

Miteinander Glauben leben

**PFARREI ST. BARBARA
LUITPOLDHÖHE**

Pfarrbrief - Oktober 2020



Der Dank für die Früchte der Schöpfung



ist ebenso wichtig wie die Früchte selbst.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

St. Barbara



Samstag 3. Oktober **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANKFEST** **Tag der deutschen Einheit**

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Hl. Messe
Mainka nach Meinung

Dienstag 6. Oktober **Hl. Bruno** Mönch, Einsiedler und Ordensgründer

17.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten - Anbetung - eucharistischer Segen
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 10. Oktober **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Hl. Messe
Nach Meinung
Schützenverein Luitpoldhöhe für † Mitglieder
Veronika Winkelmeier für † Ehemann und Vater

Dienstag 13. Oktober

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 17. Oktober **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ALLGEMEINES KIRCHWEIHFEST** **Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof und Märtyrer**

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Hl. Messe
Nach Meinung

Dienstag **Hl. Wendelin**

20. Oktober Einsiedler im Saarland

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag **30. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Weltmissionssonntag – Missiokollekte**
24. Oktober Beginn der Winterzeit – Ab heute sind alle Messen eine Stunde früher!

15.30 Uhr Rosenkranz

16.00 Uhr Hl. Messe

Schießlbauer für † Eltern

Christa Burger für † Eltern Franziska und Ludwig Wallner

Dienstag
27. Oktober

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag **ALLERHEILIGEN**
1. November

13.30 Uhr Rosenkranz

14.00 Uhr Hl. Messe

Nach Meinung

Georg Graml für † Eltern zum Sterbetag

anschließend Gräbersegnung

St. Georg



Freitag **Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien**
16. Oktober **Hl. Gallus, Mönch – Hl. Margareta Maria Alacoque**

19.00 Uhr Abendlob

Hl. Messe am Samstag um 18.00 Uhr, am Sonntag um 9.00 Uhr, 10.30 Uhr und 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg.

Ab Samstag, den 24. Oktober, sind die Abendmessen eine Stunde früher!

PFARNACHRICHTEN

Zehn Frauen und drei Männer

Das ist die Anzahl derer, die am Großputz unserer Kirche vor ein paar Wochen beteiligt waren. Großartig, dass sich so viele Leute zur Verfügung gestellt haben. Wir sagen ein ganz großes VERGELT'S GOTT dafür!

Beraten und beschließen

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, trifft sich das Seelsorgeteam zusammen mit der Kirchenverwaltung und weiteren Ehrenamtlichen, um im Rahmen der Möglichkeiten über das Leben in unserer Pfarrgemeinde zu diskutieren. Das Herbsttreffen findet am Dienstag, den 6. Oktober, um 19.00 Uhr im Barbaraheim statt.



Ein wesentlicher Punkt wird die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche sein. Wenn alles so weiter geht wie bisher, dürfen wir guter Dinge sein, dass wir nächstes Jahr damit beginnen können!

Abendlob im Rosenkranzmonat

Am Freitag, den 16. Oktober, dürfen wir Sie um 19.00 Uhr zum ersten Mal nach langer Zeit wieder zu einem Abendlob in St. Georg begrüßen. Jetzt im Oktober werden wir bei der Gestaltung die Gedanken des Rosenkranzes aufgreifen.

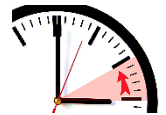
Im Chorgestühl und auf den Bänken können wir genug Abstand halten. Und vielleicht ist gerade das Lauschen auf die Taizé-Klänge diesmal etwas ganz Besonderes. Wir freuen uns, wenn Sie mitbeten!

Es beginnt die Winterzeit ...

... natürlich noch nicht kalendarisch, sondern hinsichtlich der Zeitumstellung. Ab Samstag, den 24. Oktober, werden alle Messen eine Stunde früher begangen.

Sie sind nicht vergessen

Der anstehende Monat November ist dem Gedenken unserer Verstorbenen gewidmet. Am Allerheiligentag (Sonntag, 1. November) handhaben wir es so, wie in den vergangenen Jahren (siehe Gottesdienstordnung). Am Tag vorher - Samstag, den 31. Oktober - findet keine Messe statt!



Am Allerseelentag – Montag, den 2. November – ist um 17.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei; insbesondere gedenken wir der Toten des vergangenen Jahres.

Abstandsregeln beachten

Erfahrungsgemäß sind bei der Messe an Allerheiligen um 14.00 Uhr viele Leute in der Kirche. Es werden wohl nicht alle einen Platz bekommen. Deshalb ist damit zu rechnen,

dass einige Besucher außerhalb der Kirche am Gottesdienst teilnehmen müssen. Soweit es möglich ist, teilen Sie das bitte Ihren Verwandten mit, die beabsichtigen, an Allerheiligen zum Gottesdienst mit Gräbersegnung nach Luitpoldhöhe zu kommen.

Wir haben einen Dachschaden

Diese Aussage dürfen Sie ernst nehmen! Seit letztem Jahr ist nämlich das Dach unserer Pfarrkirche undicht. Bei starkem Regen gelangt die Nässe nicht nur in den Dachstuhl, sondern läuft durch die bemalte Holzdecke sogar bis in das Kircheninnere hinein.

Die Kirchenverwaltung erkennt den Handlungsbedarf und hat für das kommende Jahr die Dachsanierung geplant. Da wir im Gegensatz zu mancher Landpfarrei keinerlei feste Einkünfte haben, müssen wir auf das wenige Ersparte zurückgreifen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir den finanziellen Kraftakt schultern können.

Sie können mit Ihrer Gabe helfen, dass unsere schöne Pfarrkirche wieder dicht wird und keine weiteren Schäden entstehen. Das diesjährige Kirchgeld dient diesem Zweck. In den nächsten Wochen wird der Kirchgeldbrief an alle Pfarrangehörigen von Luitpoldhöhe im Alter von über 18 Jahren verteilt. Schon jetzt ein aufrichtiges Dankeschön für Ihre Unterstützung!



Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag bis Mittwoch und Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0 | Fax: 0 96 21 / 49 35-35

Mail: pfarramt@amberg-st-georg.de | Homepage: www.amberg-st-georg.de

Bei Risiken und Nebenwirkungen ...



Erschöpft? Müde? Dann kann ich dir nur eines empfehlen: Beten!

Egal, wo; egal, wann; egal, worum es geht. Da ist jemand, der uns zuhört: Gott. Ob in der Schule, bei der Arbeit, abends, morgens oder mittags: er ist immer da. Sein Ohr ist immer für uns offen. Beten ist etwas Schönes, weil man sich nicht vorher anmelden oder anklopfen muss. Man kann einfach drauf los reden.

Wenn ich zu Gott rede, dann spüre ich innere Wärme. Es ist fast so, als würde die Sonne scheinen. Und dann kommt noch ein Gefühl dazu: Geborgenheit. Und irgendwie habe ich dann das Gefühl, als würde ich die Antworten für meine Fragen erken-

nen. Vielleicht habe ich sie vorher schon gewusst, aber wenn ich Gott gefragt habe, denke ich, dass er sein „Okay“ gibt. So als würde er seinen Stempel auf meine Entscheidung geben. Und wenn ich eine falsche Entscheidung treffe und einen Fehler mache, dann lerne ich doch daraus und weiß, dass auch der größte Fehler seine guten Seiten hat.

Denn Gott lässt mich nicht im Stich, und ich habe keine Angst zu versagen. Denn er leitet mich immer wieder auf den richtigen Weg, fast wie bei einem Labyrinth: Geht man den falschen Weg, kommt man doch immer an.

Bei Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Herrn und Vater: Gott.

Judith Reinders